



<https://biz.li/3zhm>

LEIPZIGER PFEFFERMÜHLE MIT GASTSPIEL "GLAUBE LIEBE, SELBSTANZEIGE" BEI K4 KULTURFOURUETZE IN UETZE

Veröffentlicht am 01.10.2015 um 20:55 von Redaktion AltkreisBlitz

Am Freitag, 16. Oktober, gibt es ein Gastspiel der Leipziger Pfeffermühle um 19.30 Uhr in der Agora im Uetzer Schulzentrum. Der Einlass ist ab 19.00 Uhr. Karten können noch im Vorverkauf für 15 Euro bei den bekannten Vorverkaufsstellen in Uetze und Hänigsen erworben werden. Getränke und Snacks werden ab 19.00 Uhr und in der Pause angeboten.

Das Stück "Glaube, Liebe, Selbstanzeige" wird gespielt von Miriam Hornik oder Franziska Schneider, Matthias Avemarg und Frank Sieckel als Gast. Am Piano werden sie begleitet von Hartmut Schwarze oder Dietmar Biebl, am Schlagzeug von Steffen Reichelt oder Peter Jakubik, Regie führt Matthias Nagatis.



Glaube, Liebe, Selbstanzeige? Die Hoffnung stirbt zuletzt. Das hoffen wir jedenfalls. Wenn sie aber doch schon von uns gegangen ist, dann bleibt nur der Ausweg, selbst aktiv zu werden, um Glaube und Liebe wiederzubeleben. Jeder Steuersünder, der nach dem Motto lebt: "Spare in der Schweiz, so hast du in der Not", und der dank einer Selbstanzeige mit einem halbherzigen "Du, du!" davonkommt, darf doch glauben, dass der Staat ihn liebt. Und der Staat glaubt an Gegenliebe und hofft auf weitere Selbstanzeigen. Sie ersparen ihm viel Arbeit und das hässliche Image der Knöllchen-verteilenden Politesse. Und jeder Schreibtischtäter, der von seinem Computer aus ferngelenkte Drohnen abfeuert, darf glauben, ein Werk der Liebe zu vollbringen, denn sein Werkzeug wurde, wenn schon nicht vom lieben Gott persönlich, so doch von den selbst ernannten Göttern im Amt abgesegnet. Die Pfeffermühle hat weder an Liebe noch an Glaube gespart, weitere Beispiele des Do-it-Yourself-Report aufzuspüren und sie dem Publikum anzuzeigen. Sollten diese Beispiele Schule machen, dann bleibt wenigstens die Hoffnung auf eine Selbstanzeige von Glaube und Liebe.